

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-287644](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287644)

II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

Religion.

Katholische:

- VI. u. V: Biblische Geschichte: A. T. Mittlerer Katechismus: I. Hauptstück und Lehre vom Bußsakrament. Gebete. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Biblische Geschichte: A. T. Mittlerer Katechismus: I. Hauptstück rep. III. Hauptstück. Gebete. Kirchenjahr. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Biblische Geschichte: N. T. Großer Katechismus: I. Hauptstück, teils cursorisch, teils statarisch. Hymnen und Sequenzen. Erstkommunionunterricht. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Apologetik nach Dreher. Hymnen. Übersetzungen aus der Apostelgeschichte nach dem Urtext. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Die katholische Sittenlehre nach Dreher.

Altkatholische:

- UII, OIII u. OI: Glaubenslehre, II. Teil. Kommunionunterricht. Spezieller Ritus der hl. Messe. Erstkommunionunterricht, Kirchengeschichte 1870. Wöchentlich 2 Stunden.

Evangelische:

- VI. u. V: Die für das vierte und fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Fragen und Sprüche, bis zu Frage 40. Lieder No. 96, 156, 323, 326, 424. Die für das vierte und fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Geschichten des A. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Die für das siebente Schuljahr vorgeschriebenen Lieder und Geschichten des A. T. Übersicht über die A. T.liche Heilsgeschichte. Katechismus: IV. und V. Hauptstück. Religionsgeschichte § 1—5. Gelesen: Abschnitte aus dem A. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Bibelkunde des A. T. Eingehend behandelt wurden die Geschichte Israels und die großen Propheten. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, I. Hälfte. Die sonntäglichen Perikopen, im Urtext gelesen. Wöchentlich 2 Stunden.

- O II: Thiers, Expédition de Napoléon en Égypte. Molière, L'Avare. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.
I: Sarcey, Siège de Paris. Daudet, Tartarin de Tarascon. Lanfrey, Campagne de 1806/1807. Sprech- und Schreibübungen.

Geschichte.

- IV: Geschichte des Altertums nach Martens.
U III: Deutsche Geschichte bis 1648 nach Martens.
O III: Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis 1871. Verfassung des Deutschen Reiches. Badische Geschichte und badische Verfassung nach Martens.
U II: Geschichte des Altertums nach Martens Lehrbuch §§ 1—42. Geographische Repetitionen.
O II: Römische Geschichte nach Martens Lehrbuch für die oberen Klassen. Geograph. Repetitionen.
I. Mittelalter und Neuzeit bis 1648. (Lehrbuch von Martens). Geographische Repetitionen.

Geographie.

- VI: Geographische Grundbegriffe. Übersicht der fremden Erdteile.
V: Baden; Deutschland und die übrigen europäischen Staaten übersichtlich.
IV: Die außereuropäischen Erdteile.
U III: Das Deutsche Reich.
O III: Die außerdeutschen Staaten Europas.
- } Nach
} Daniel

Mathematik.

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen.
V: Dezimal- und gemeine Brüche; leichte Zweisatzrechnungen.
IV: Schlußrechnung; einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens.
U III: Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit Buchstabengrößen.
Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke.
O III: Algebra: Faktorenzerlegung, Bruchrechnung, einfache Gleichungen I. Gr. mit 1 Unb., Potenzen. — Geometrie: Parallelogramme, Kreis, Flächeninhalte.
U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades, Wurzelrechnung; imaginäre Größen. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung.
O II: Algebra: Logarithmen; Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Geometrie: Trigonometrie (Müller).
U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz. — Geometrie: Stereometrie (Müller).
O I: Geometrie der Lage; Gesamtrepetition des mathematischen Gymnasialpensums.

Naturkunde.

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen.
- V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen.
- IV: Im Winter: Insekten. Im Sommer: Übungen im Pflanzenbestimmen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Das Wichtigste aus dem Leben der Pflanzen.
- U III: Zoologie: Die niederen Tiere. Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie der Pflanzen.
- O III: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Botanik: Ausgewählte Abschnitte der Morphologie und Physiologie der Pflanzen.
- U II: Physik: Magnetismus und Elektrizität, Schall, Wärme.
- O II: Physik: Mechanik, Optik.
- I: Chemie, Mineralogie, Geologie.

Philosophie.

- I: Leben und Lehre der griechischen Philosophie. — Der Intellekt des Menschen.

Schreiben.

- VI u. V: Deutsche und englische Schrift.

Zeichnen.

- VI: Einfache Gegenstände in elementarer Projektion, sogenannte Lebensformen; Pflanzenblätter. 2 Stunden.
- V: Pflanzenblätter, Lebensformen. 2 Stunden.
- IV: Geometrische Ornamente; Grundriß und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände.
- U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen; Schattierübungen. 2 Stunden.
- O III: Zeichnen von Körpermodellen, Werkzeugen, Vasen, Stilleben. Vögel, antike Ornamente mit farbiger Behandlung.
- Kursus für freiwillige Teilnehmer: Zeichnen nach der Natur und Stilleben. Aquarellmalen. 2 Stunden.

Englisch.

- Abteilung I: Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch. Formenlehre.
- Abteilung II: Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch: Selections from the Sketch Book of Irving. Shakespeare, Macbeth,

Hebräisch.

- I. Kurs: Grammatik und Übungsbuch von Baltzer bis zur Lehre vom Nomen bis einschließlich der nomina feminina.
II. Kurs: Grammatische Repetitionen. Unregelm. Verba. Ausgewählte Kapitel aus Genesis. Psalmen. Isaias.

Gesang.

- VI: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 Stunden.
V. u. VI: Kenntnis der Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigen Intervalle innerhalb einer Oktav; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu zwei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 Stunden.

Schüler der drei unteren Klassen erhielten wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.

- II u. I: Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Moll-Tonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. Männerchöre. 2 Stunden.

Turnen.

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan.

Stenographie.

Schul- und Korrespondenzschrift. System Gabelsberger.